

HANSER

Daniel Liebhart

SOA goes real

Service-orientierte Architekturen erfolgreich planen und einführen

ISBN-10: 3-446-41088-0

ISBN-13: 978-3-446-41088-6

Vorwort

Weitere Informationen oder Bestellungen unter
<http://www.hanser.de/978-3-446-41088-6>
sowie im Buchhandel



Vorwort

Viele Unternehmen und Organisationen werden SOA einsetzen, da der Nutzen dieser Architektur unbestritten ist. *SOA goes real* zeigt Ihnen, wie Sie Service Oriented Architecture in Ihrem Unternehmen einführen und so umsetzen, dass Sie bei der Bereitstellung betrieblicher Informationssysteme Kosten sparen und Flexibilität gewinnen.

Dieses Buch ist aufgrund meiner persönlichen Erfahrung in Umsetzungsprojekten – erfolgreiche und weniger erfolgreiche –, bei der Durchführung strategischer Beratungsmandate, bei der Erstellung von Architekturkonzepten für verschiedenste Systeme, in Workshops für Architekten und Informatik-Verantwortliche, in Vorlesungen für Studierende, bei der Durchführung von Kursen für Profis, beim Schreiben von White Papers und Fachartikeln und bei einer Vielzahl von Vorträgen an verschiedensten Veranstaltungen entstanden. Und nicht zuletzt aufgrund vieler bereichernder Diskussionen mit ausgewiesenen Fachleuten, Berufskolleginnen und Berufskollegen, Architekten, Beratern, Entwicklern, Projektleiter und den Mitgliedern des SOA-Expertenrates der Fachzeitschrift „Computerwoche“.

Eine Software Architektur ist ein Instrument zur Realisierung konkreter Informationssysteme. Solche Systeme entstehen niemals auf der grünen Wiese. SOA ist die erste Architektur, die die Realität der bestehenden Anwendungen explizit anerkennt und integriert. Das ist an sich schon etwas Besonderes. Dazu ist es wahrscheinlich das erste Mal in der kurzen Geschichte der Informatik, dass alle großen Hersteller ein Architektur-Modell auf dieselbe Art und Weise umsetzen und mit ihren Produkten unterstützen. Dies und die Tatsache, dass ich kaum eine Architektur gesehen habe, die näher an der betrieblichen Realität der Informatik ist, haben mich fasziniert und dazu motiviert, dieses Buch zu schreiben. Ich hoffe, Sie haben Freude daran.

Ich möchte allen Personen, die in irgendeiner Weise einen Beitrag zum Entstehen dieses Buches geleistet haben, danken. Meiner Frau Erika Paneth für die Motivation zum Schreiben. Den Reviewern Fernand Hänggi, Guido Schmutz und Peter Welkenbach von der Trivadis AG, Jürg Fuchs und Suzanne Matiz von der RTC AG und Renate Scherz von der Holcim für ihren hochqualifizierten Input und für die viele Arbeit, die sie bei der Durchsicht der Kapitel auf sich nahmen. Karin Sondermann von Microsoft, Rolf Schumann von SAP, Norbert Schädler von IBM und Thomas Kurian von Oracle für die konzeptionelle

Basis zum Verständnis der SOA-Modelle der großen Hersteller. David Nüscheler von der Day Interactive für den Hinweis auf die ressourcenorientierten Serviceschnittstellen und die Möglichkeit, Dokumente als Web Services einzusetzen. Nicolai Josuttis und Perry Pakull für die Ermutigung, weiter zu schreiben. Den Mitgliedern des SOA-Expertenrates, des Trivadis Architecture Board und meinen Studenten und Studentinnen für die unzähligen konstruktiven Diskussionen. Margarete Metzger und Irene Weilhart vom Hanser Verlag für ihre große Unterstützung. Meinen Kunden und meinen Berufskollegen und -kolleginnen für die Möglichkeit, die Praxis als Grundlage für dieses Buch zu verwenden. Und meinen Freunden und Angehörigen für ihre Nachsicht.

Basel im Mai 2007
Daniel Liebhart

